

Studentenvereinen“, „Zum Danziger Katholikentag“. Die schönste Leistung dieses Theiles und eine der schönsten des ganzen Werkschens ist: „Des Priesters goldener Jubelstag“.

„Die goldne Hochzeit! Welchen Zauber weckt
Der bloße Name schon in allen Herzen!

Der goldne Tag! ein Fest voll Hochgedanken!
Schon in des Alltagslebens engen Schranken
An Nührung und Anregung überreich!

Doch welche Himmelsgabe kommt ihm gleich,
Wenn einem Priester seine Sonne scheint,
Mit dem die Herde jubelnd sich vereint.“ (S. 171.)

Dem Inhalt ist entsprechend die reichliche, geschmackvolle Ausstattung mit mehreren schönen Bildern, Druck und Papier. Wer das Büchlein einmal in Händen gehabt hat, wird mit größter Befriedigung erfüllt sein und diese wird sich steigern, je mehr er darin liest und wenn ähnliche Saiten in seinem Herzen angeklungen sind.

Cettau.

P. Wolfgang Stocker O. S. B.

42) **Katholische Flugschriften zur Wehr und Lehr.**

Nr. 73/74. Das Christenthum und die Familie. Berlin. Verlag der Germania. 1893. Preis M. —.20 = fl. —.12.

Der Niedergang der Sittlichkeit im deutschen Volke ist eine unleugbare Thatfache von erschreckender Bedeutung. Die moderne Gottlosigkeit, das ist ebenso gewiß, ist die unaufhörlich fortwirkende Ursache der unläglich traurigen Erscheinung im Volksleben, insbesondere des Verfalles des Familienlebens. Wer kann da helfen? Die Gottesleugnung und der moderne Kirchenhaß gewiß nicht; denn sie eben sind ja für jene Uebel zu allermeist verantwortlich. Rückkehr zum Christenthum allein vermag dem Verderben Einhalt zu thun. Das beweist mit schlagenden Gründen aus der Geschichte der alten wie der neuen Zeit der (verstorbene) Verfasser des vorliegenden Heftchens, P. Nikolaus Schleiningen S. J. Möchte die Welt aus den hier mitgetheilten Thatfachen erkennen, was sie dem Christenthum zu danken habe, und wohin sie ohne dasselbe steuert!

Breslau.

Universitäts-Professor Dr. A. König.

43) **„Ave Maria!“** Lieder und Gedichte zu Ehren der Himmelskönigin, gesammelt von einem Verehrer Mariens. Innsbruck. 1893. Verlag der marianischen Vereinsbuchhandlung. fl. 8^o. 260 S. Preis gebunden in Originalband mit Goldschnitt fl. 1.50 = M. 2.50.

Das „Ave Maria“-Büchlein ist eine recht liebe Gabe für alle Verehrer Mariens. Was Schönes und Liebes ihr eigenes Herz von der Himmelmutter denkt und fühlt, das begegnet ihnen hier in dichterischem Gewande. Im „Ave Maria“ finden wir die verschiedensten Motive. Bald ist's ein Marienfest, bald der schöne Mai, bald sonst ein freudiges Ereignis, das zum Liede stimmt; oft begegnen wir dem Bitttruf bedrängter Herzen, die ihre Zuflucht zu Maria nehmen; und nicht die ärmsten Lieder sind's, welche das demüthige Flehen des reuigen Sünders zum Gegenstande haben. Die Verfasser der einzelnen Gedichte sind leider nur selten angeführt. — An poetischem Wert kommen viele dem Besten gleich, was die Marienpoesie geschaffen. Von der ersten Hälfte hätten sich einige wegen sprachlicher Härten, Schwerfälligkeit des Reimes und Mangel an lyrischem Schwunge streichen lassen. Sonst verdient das schön ausgestattete Büchlein empfohlen zu werden.

Linz.

H. Rechberger, Taubstummenlehrer.

44) **Die Liebe das Band der Vollkommenheit.** Gebet- und Andachtsbuch von Karl Dolfinger S. J. In Verlag bei Josef Roth in Stuttgart. 16^o. IV und 644 S. Preis M. 1.50 = fl. —.93.